

## Stimmen

Neulich hab ich im Sechsstakt  
Frische Frühlingszwiebeln gehackt  
Und summt ein mir unbekanntes Lied  
Alles war wie immer, ich allein  
Zumindest glaubt' ich das zu sein  
Ich hatte keine Ahnung was geschieht  
Ich hörte dieses seltsame Geräusch  
Ich dachte: „Vielleicht hab ich mich auch getäuscht.“  
Ich fragte mich: „Wo kommt die Stimme her?“  
Ich hörte dieses Flüstern in meinem Ohr  
Nein, das kam mir nicht nur so vor  
Ich fragte laut: „Wer spricht da, bitte sehr?“

Ich höre Stimmen ... von innen ... fang ich jetzt doch noch an zu spinnen?

Die Stimme wurde lauter und sie sprach:  
„Du denkst jetzt besser gar nicht nach.  
Das hat Dir doch noch nie so viel gebracht.  
Ich werd jetzt das Steuer übernehmen  
Ich werd stets an Deiner Seite stehen  
Pass gut auf und nimm Dich bloß in Acht!  
Ich beherrsche ab sofort Deinen Verstand  
Ich hab Dich ganz in meiner Hand  
Du musst tun, was immer ich auch sag  
Es hat keinen Zweck, jetzt bist Du mein  
Wer Du warst, wirst Du nicht mehr sein  
Seit dem heutigen Tag.“

Paranoia ... und im Feuer ... tanzen tausend Ungeheuer